

Herrn Landrat  
[REDACTED]

Stiftsplatz 4  
88131 Lindau

Datum  
19.11.2020

### **Besorgnis in der aktuellen Situation**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister [REDACTED],  
sehr geehrter Herr Landrat [REDACTED],

für mich gab es bisher keinen Anlass mich politisch zu äußern, auch wenn ich sicherlich nicht mit allem einverstanden war, was entschieden wurde. Als demokratisch geprägter Mensch kann ich damit umgehen.

Was allerdings in diesem Jahr in unserem Land, bzw. weltweit geschieht, ist für mich unfassbar. Im Schnelldurchgang wird das Grundgesetz ausgehebelt, über Maßnahmen, die die gesamte Bevölkerung betreffen wird nicht umfassend diskutiert, sondern „alternativlos“ entschieden. Dass die Mainstreammedien mit der Auffassung der Regierung gleich geschaltet sind, ist mir schon länger aufgefallen. Darum informiere ich mich schon seit Jahren vielseitig.

Ich habe bereits im März die Zahlen des RKI angesehen. Mathematik ist nicht meine Stärke, dennoch konnte ich erkennen, dass hier keine außergewöhnliche Gefahr für Leib und Leben zu erwarten war. Mittlerweile gibt es dazu vielfältige Aufarbeitungen und Auswertungen, die dies bestätigen.

Genau dies erwarte ich auch von den gewählten Volksvertretern und zwar auf jeder Ebene. Es entsetzt mich, dass auch auf Landkreis-, bzw. Gemeindeebene mit vorseilendem Gehorsam Maßnahmen ergriffen werden. Es erscheint, als wäre es ein Wettbewerb um die dramatischste Rhetorik und Obrigkeitshörigkeit.

Besonders getroffen hat mich der Aufruf der Politik zur Denunzierung. Leider funktioniert dies in einem erschreckenden Ausmaß. Die Spaltung der Gesellschaft ist in vollem Gang, Menschen mit abweichenden Ansichten werden ausgegrenzt. Als besonderes Beispiel fällt mir in Lindenberg die Situation bezüglich des „Cafe Herzlich“ ein. Ich bin dort häufiger Gast und Kunde, es ist eine Bereicherung für unsere Innenstadt und wird sehr gerne angenommen. Es zeichnet sich durch eine hohe Qualität und Individualität der Waren und

Speisekarte aus. Die Atmosphäre ist freundlich und lädt zu einer Auszeit ein. Dieses Geschäft/Cafe trägt wesentlich zur Aufenthaltsqualität unserer Stadt bei.

Es ist korrekt, dass dort die „Schutzwände“ und der Aushang mit Hinweis zu den verordneten Hygienemaßnahmen erst später angebracht wurden. Dennoch habe ich mich dort genauso sicher gefühlt wie in anderen Lokalen und Läden. Es wurde immer auf ausreichend Abstand geachtet. In der Erkältungszeit handhabe ich dies von Haus aus so. Dass Masken weder den Träger noch andere Personen vor Viren schützen ist hinreichend belegt. Im „Herzlich“ wurde nie jemand aufgefordert, eine Maske abzunehmen, wie behauptet wurde.

Es ist ein fragwürdiger Erfolg, wenn die Menschen in Angst versetzt wurden. Die einen haben Angst vor einer Erkrankung, so dass sie sich durch Menschen ohne Maske bedroht fühlen. Die anderen haben Angst vor Repressalien, wieder andere haben Angst ihre Glaubenssätze in Bezug auf die Regierung aufzugeben.

Wie in vergangenen Zeiten wird immer ein Schuldiger gesucht, auf den man mit dem Finger zeigt. Mir ist die Motivation der Menschen, die sich dabei gut vorkommen völlig fremd. Ist es das Gefühl der Macht oder Neid ?

Hier wünsche und erwarte ich mir von den verantwortlichen Politikern konstruktives Handeln mit Weitblick und Deeskalation. So frage ich mich, was nutzt es Ihnen als Bürgermeister/Landrat vor Ort wenn Geschäfte und gastronomische Einrichtungen schließen müssen ?

Ist es erstrebenswert, dass nur noch Ketten und Konzerne die Innenstädte besiedeln ? Ich kaufe alles was möglich ist, vor Ort um unsere inhabergeführten Geschäfte zu erhalten.

Was nutzt es, wenn Arbeitsplätze und Existenzen vernichtet werden ?

Was nutzt es als Erster die strengsten Maßnahmen einzuführen und mit Vehemenz deren Einhaltung zu verfolgen als wäre die Bevölkerung eine Schar aus Schwerverbrechern ?

Was nutzt es, wenn keiner mehr dem anderen traut ?

Was nutzt es, wenn jeder Mensch als potentieller Überbringer des Todes gesehen wird ?

Was nutzt es Kinder als Todesbringer ihrer Eltern/Großeltern zu bezeichnen ?

Von Beginn an wurde die These aufgestellt, dass das Gesundheitssystem nicht überlastet werden soll. Es wurde sehr früh offensichtlich, dass dies nicht der Fall sein wird. Überlastet sind m. E. die PCR-Teststationen mit dem Testen von Gesunden und die Gesundheitsämter mit der Überprüfung der Kontaktpersonen zu positiv Getesteten und der Quarantäne von meist gesunden und nicht infektiösen Personen. Die Fragwürdigkeit der PCR-Tests zum Virennachweis ist Ihnen sicherlich bekannt.

Es wird massiv in die Grundrechte eingegriffen, begründet mit der Fürsorge für die Bevölkerung. Ich frage mich ernsthaft wo diese Fürsorge bei den Themen Tempolimit, Ackergifte, Massentierhaltung, Krankenhauskeime, bzw. Antibiotikaresistenz, Förderung ÖPNV, Bekämpfung Fluchtursachen, Drogenkriminalität, uvm. bleibt.

Wo ist die Fürsorge für die vielen durch die Maßnahmen Geschädigten ?

Ich bitte Sie, auch diese Sorgen ernst zu nehmen und sich sachlich evidenzbasiert zu informieren. Ich wünsche Ihnen dazu den notwendigen Mut.

Mit freundlichen Grüßen